

Bedienungsanweisung

MELAprint® 60

Label-Printer für Etikettendruck



Sehr geehrte Frau Doktor, sehr geehrter Herr Doktor!

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf dieses MELAG Produktes entgegengebracht haben.

Wir sind ein inhabergeführtes Familienunternehmen und konzentrieren uns seit der Gründung im Jahr 1951 konsequent auf Produkte für die Praxishygiene. Durch ständiges Streben nach Qualität, höchster Funktions-Sicherheit und Innovationen gelang uns der Aufstieg zum Weltmarktführer im Bereich der Instrumentenaufbereitung und Hygiene.

Sie verlangen zu Recht von uns optimale Produkt-Qualität und Produkt-Zuverlässigkeit. Mit der konsequenten Realisierung unserer Leitsätze „**competence in hygiene**“ und „**Quality – made in Germany**“ garantieren wir Ihnen, diese Forderungen zu erfüllen. Unser zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem wird u.a. in jährlichen mehrtägigen Audits nach ISO 13485 und ISO 9001 überwacht. Hierdurch ist gewährleistet, dass MELAG Produkte nach strengen Qualitätskriterien gefertigt und geprüft werden!

Die Geschäftsführung und das gesamte MELAG-Team.



Allgemeine Hinweise

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanweisung, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Die Anweisung enthält wichtige Sicherheitshinweise. Die lang andauernde Funktionstüchtigkeit und die Werterhaltung Ihres Gerätes hängen vor allen Dingen von der Pflege des Gerätes ab.



Bewahren Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig in der Nähe Ihres Geräts auf. Sie ist Teil des Produktes.

Gültigkeit

Diese Bedienungsanweisung ist gültig für den Label-Printer MELAprint®60.

Zu dieser Anweisung

Verwendete Symbole

Symbol	Erklärung
	Weist auf eine gefährliche Situation hin, deren Nichtbeachtung zu einer Beschädigung der Instrumente und des Geräts führen kann.
	Weist auf wichtige Informationen hin.

Auszeichnungsregeln

Symbol	Erklärung
Abb. 1/(12)	Verweis auf ein Detail in einer Abbildung – im Beispiel auf Position Nr.12 in Abbildung 1.
siehe Kapitel 2	Verweis auf einen anderen Textabschnitt oder eine Abbildung innerhalb dieser Anweisung.
Softwaretext	Menübefehle in Dialogfenstern werden durch kursiven Fettdruck gekennzeichnet
[Speichern]	Wörter in eckigen Klammern bezeichnen Namen von Schaltflächen

Lieferumfang

Standard-Lieferumfang

1x MELAprint®60 Label-Printer

1x Bedienungsanweisung

1x Netzkabel

1x Ethernetkabel 1:1 (LAN)

2x Etikettenrollen

1x Spindel

2x Seitenscheiben

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 – Gerätebeschreibung	5
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	5
Geräteansichten	5
Kapitel 2 – Inbetriebnahme	7
Label-Printer auspacken	7
Installation	7
Etikettenrolle einlegen	7
Label-Printer einschalten	8
Label-Printer am Autoklav einrichten	8
Testseite (Hauptmenü) drucken	15
Konfiguration des Label-Printers auslesen	15
Täglicher Betrieb	15
Kapitel 3 – Einstellungen	16
Etiketteneinzug anpassen	16
Werkseinstellungen zurücksetzen	16
Kapitel 4 – Instandhaltung	17
Routinemäßige Wartung	17
Kapitel 5 – Fehlerbehebung	18
Allgemeine Störungen	18
Label-Printer wird nicht erkannt	18
Technische Daten	20
Anhang A – Zubehör	20

Allgemeine Sicherheitshinweise

Beachten Sie für den Betrieb des Label-Printers die nachfolgend aufgeführten und die in den einzelnen Kapiteln enthaltenen Sicherheitshinweise.

Aufstellung, Installation, Inbetriebnahme

- Stellen Sie den Label-Printer so auf, dass er vor direkter, starker Lichteinstrahlung und Hitze geschützt ist.
- Stellen Sie den Label-Printer nicht direkt auf den Autoklav. Der Autoklav wird bei Betrieb heiß. Nichtbeachtung könnte zur Beeinträchtigung der Funktion und Beschädigung des Label-Printers führen.
- Lagern oder betreiben Sie den Label-Printer nur in einer vor Hitze und Feuchtigkeit geschützten und staubfreien Umgebung.
- Es dürfen keine Flüssigkeiten in das Innere des Label-Printers gelangen. Elektrische Schläge oder ein Kurzschluss können die Folge sein.

Netzkabel und Netzstecker

- Betreiben Sie den Label-Printer nur mit dem im Lieferumfang enthaltenen Netzkabel.
- Trennen Sie bei längeren Betriebsunterbrechungen das Gerät vom Stromnetz.
- Schließen Sie den Label-Printer nur an eine geeignete Stromquelle an.

Täglicher Betrieb

- Kontrollieren Sie vor dem Drucken stets, ob eine Etikettenrolle eingelegt ist. Andernfalls können der Druckkopf und die Druckwalze beschädigt werden.
- Berühren Sie nie die Schneide des Label-Printers.
- Berühren Sie nicht den Druckkopf während oder kurz nach dem Betrieb, da dieser dann heiß sein kann.
- Der Druckkopf des Label-Printers ist ein ESD-empfindliches Gerät. Um Schäden am Druckkopf zu vermeiden, berühren Sie diesen nicht.

Instandhaltung

- Lassen Sie den Label-Printer nach dem Reinigen stets trocknen, bevor Sie die Gehäuseabdeckung schließen.

Reparatur

- Öffnen Sie nicht den Label-Printer. Unsachgemäßes Öffnen und Reparieren können die elektrische Sicherheit beeinträchtigen und eine Gefahr für den Benutzer bedeuten.
- Der Label-Printer darf nur von autorisierten Personen demontiert bzw. repariert werden.

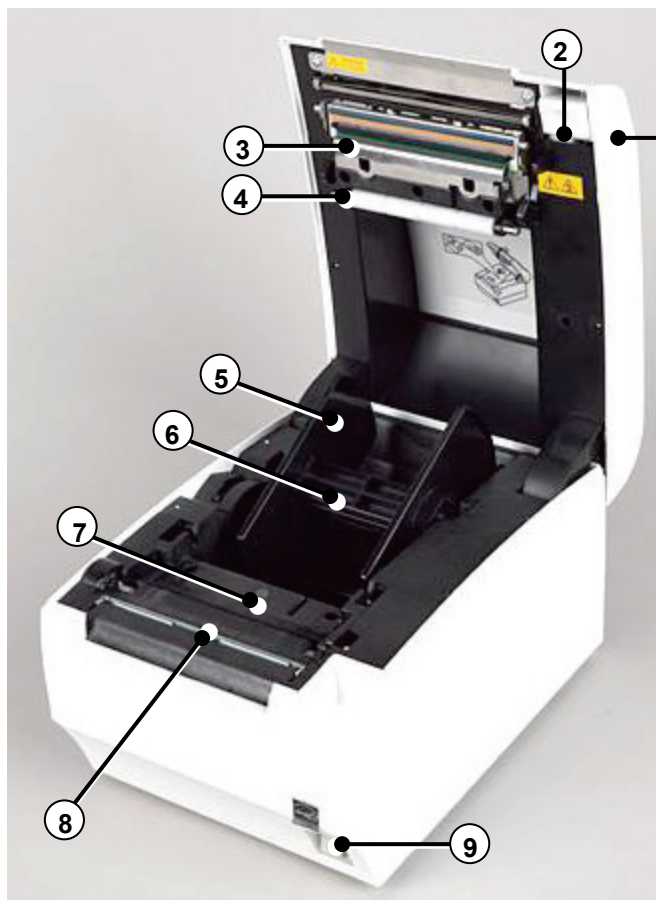
Kapitel 1 – Gerätebeschreibung

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Label-Printer MELAprint® 60 dient zur Ausgabe von Etiketten von MELAG Autoklaven der Premium-Plus-Klasse und des Cliniclave 45/45 M. Alternativ kann er auch direkt mit der Dokumentations- und Freigabesoftware MELAtrace verwendet werden.

Die Etiketten können anschließend mit einem Hand-Scanner (nicht im Lieferumfang enthalten) ausgelesen werden.

Geräteansichten



- 1) Gehäuseabdeckung
- 2) Knopf zum Öffnen der Abdeckung
- 3) Druckkopf (Thermoelement)
- 4) Laufrollen
- 5) Seitenscheiben zur Fixierung der Etikettenrolle
- 6) Spindel zur Aufnahme der Etikettenrolle
- 7) Papiersensor
- 8) Druckwalze
- 9) Netzschalter (EIN/AUS)



- 10) Anschluss für Netzkabel
- 11) Ethernetanschluss (RJ45)
- 12) Reset-Schalter

Abb. 1: Geräteansichten


LED	Anzeige/Taste	Zustand	Status
	POWER (grün)	an	Gerät ist eingeschaltet.
	ERROR (rot)	blinkt	z.B. wenn Gehäuseabdeckung offen, Druckkopf überhitzt, Schwankungen bei der Eingangsspannung, Schneidemesser nicht in Ordnung
		an	Störung (siehe Kapitel 5 – Fehlerbehebung , Tabelle)
	PAPER (rot)	blinkt	Etikettenrolle ist fast leer.
		an	Etikettenrolle ist aufgebraucht.
	FEED	-----	zum Drucken einer Testseite, zum Auslesen der Konfiguration usw.

Abb. 2: Bedienpanel

Kapitel 2 – Inbetriebnahme

Label-Printer auspacken

Prüfen Sie, ob alle im Lieferumfang gelisteten Teile vorhanden und unbeschädigt sind. Bei fehlenden oder beschädigten Teilen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Installation

- ▶ Benutzen Sie nur das im Lieferumfang enthaltene Netzkabel. Bei Verwendung eines anderen Netzkabels kann der Label-Printer beschädigt und die Funktion nicht gewährleistet werden.
 - ▶ Stellen Sie den Label-Printer vor Stößen oder Vibrationen geschützt auf.
 - ▶ Stellen Sie den Label-Printer so auf, dass er vor direkter, starker Lichteinstrahlung und Hitze geschützt ist.
1. Stellen Sie den Label-Printer auf einer stabilen, ebenen Fläche auf. Halten Sie für einen freien Zugang während des Betriebs und bei der Wartung ausreichenden Abstand zu den Umgebungsflächen.
 2. Schließen Sie das Netzkabel an der Rückseite des Label-Printers (Abb. 1/(10)) an.

Etikettenrolle einlegen

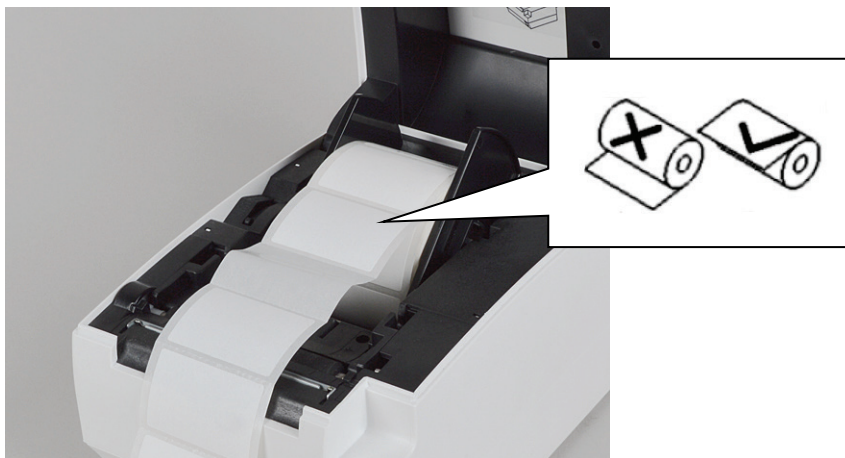
1. Öffnen Sie die Gehäuseabdeckung durch Drücken des Knopfes an der rechten Seite der Gehäuseabdeckung.



2. Nehmen Sie die Etikettenrolle mit den schmaleren Etiketten und setzen Sie sie auf die Spindel.
3. Setzen Sie zur Fixierung der Etikettenrolle die beiden Seitenscheiben auf die Enden der Spindel. Die glatten Seiten der Seitenscheiben müssen zur Etikettenrolle zeigen.



4. Setzen Sie die Spindel mit der Etikettenrolle mittig in das Gerät.



5. Schließen Sie die Gehäuseabdeckung wieder.

Label-Printer einschalten

Der Label-Printer wird am Netzschalter an der rechten unteren Ecke (Abb. 1/(9)) eingeschaltet.

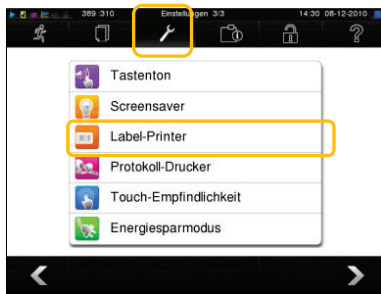
Label-Printer am Autoklav einrichten

Variante 1: Der Autoklav ist nicht im Praxis-Netzwerk eingebunden

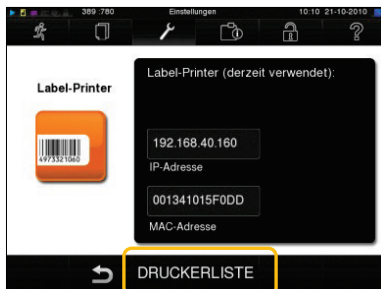
Um den Label-Printer am Autoklav als Ausgabemedium einzurichten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schließen Sie das Ethernetkabel an die Ethernetbuchse an der Rückseite des Label-Printers an und verbinden Sie das andere Ende mit dem Ethernetanschluss des Autoklaven.
2. Wenn noch nicht geschehen, schließen Sie das Netzkabel an der Rückseite des Label-Printers an.
3. Schalten Sie den Label-Printer ein.
4. Schalten Sie den Autoklav am Netzschalter ein.

5. Wählen Sie das Menü **Einstellungen** und navigieren Sie mit den Pfeiltasten in der Aktionsleiste zu **Label-Printer**.

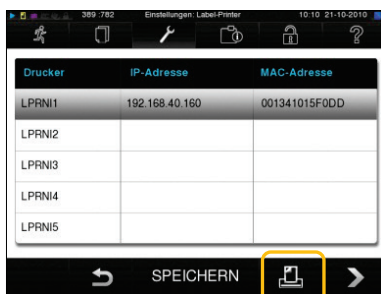



Das Display wechselt zum Label-Printer Fenster:



Wenn zuvor noch kein Label-Printer eingerichtet wurde, ist das Feld **IP-Adresse** und **MAC-Adresse** leer.

6. Wählen Sie [DRUCKERLISTE]. Wenn zuvor noch kein Label-Printer eingerichtet wurde, ist die Druckerliste leer.



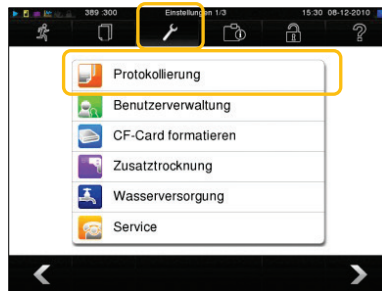
7. Drücken Sie das Symbol , um nach dem soeben angeschlossenen Label-Printer zu suchen.
8. Wählen Sie den Label-Printer aus der Druckerliste aus und bestätigen Sie mit [SPEICHERN].
Das Display wechselt wieder in das Label-Printer Fenster.



HINWEIS

Wenn der angeschlossene Label-Printer nicht in der Druckerliste gefunden wird, können fehlerhafte Einstellungen der IP-Adressen eine Ursache sein (siehe [Kapitel 5 – Fehlerbehebung](#)).

9. Warten Sie 3 Sekunden und schalten Sie den Autoklav dann am Netzschalter aus und wieder ein.
10. Navigieren Sie im Menü **Einstellungen** mit den Pfeiltasten in der Aktionsleiste zu **Protokollierung**, aktivieren Sie dort die **Sofortausgabe** und wählen den Label-Printer als Ausgabemedium.

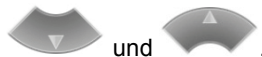


11. Folgen Sie dem Protokollierungsassistent mit [WEITER] und übernehmen Sie die Einstellungen mit [SPEICHERN].
12. Um zu überprüfen, ob alle Einstellungen korrekt vorgenommen wurden, können Sie zur Kontrolle das Schnell-Programm B starten. Das Programm kann während der Trocknung abgebrochen werden.

Sobald der Autoklav die Ausgabe der Etiketten startet, sollte das folgende Fenster zu sehen sein:



13. Ändern Sie die Anzahl der Etiketten und der Lagerdauer gegebenenfalls über die Tasten



14. Drücken Sie anschließend auf [AUSGABE].



HINWEIS

Um ein gutes Druckergebnis zu erreichen und die größtmögliche Lebensdauer des Label-Printers zu gewährleisten, verwenden Sie ausschließlich die von MELAG erhältlichen Etikettenrollen.

Variante 2: Label-Printer in ein vorhandenes (Praxis-)Netzwerk einbinden



ACHTUNG

Binden Sie den Label-Printer am besten mit Hilfe der EDV-Firma, die Ihre Praxis betreut, in ein Netzwerk ein. Aufgrund der zahlreichen Möglichkeiten der Netzwerkkonfigurationen kann von MELAG nur Support für den direkten Anschluss des Label-Printers an den Autoklaven geleistet werden.

Sie können den Label-Printer direkt an den Autoklav, der in das Netzwerk eingebunden ist, oder an eine vorhandene Netzwerkdose anschließen.

1. Netzwerksituation ermitteln und IP-Adresse des Computers (temporär) ändern

Damit der Label-Printer vom Autoklav im (Praxis-)Netzwerk erkannt werden kann, muss der Label-Printer in dem gleichen Subnetz liegen wie Ihr Autoklav. Werkseitig hat der Label-Printer die IP-Adresse 192.168.40.160.

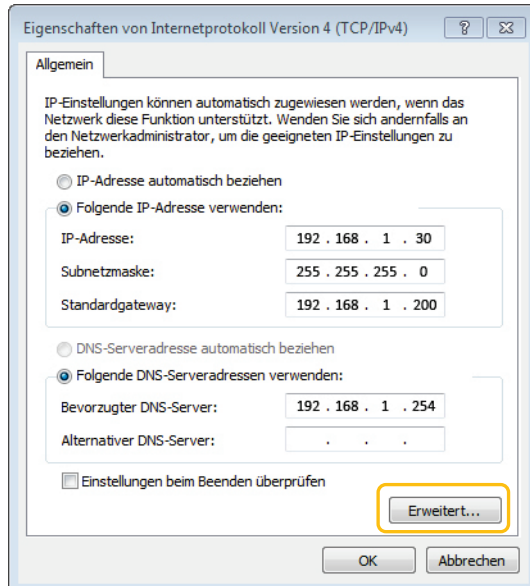
Ist dies nicht der Fall, muss die IP-Adresse des Label-Printers wie folgt angepasst werden:

1. Schließen Sie das Ethernetkabel an die Ethernetbuchse an der Rückseite des Label-Printers an und verbinden Sie das andere Ende mit einem Computer.
2. Schalten Sie den Label-Printer ein.
Damit Sie die IP-Adresse des Label-Printers ändern können, muss vorübergehend die IP-Adresse am Computer angepasst werden:
3. Öffnen Sie am Computer über **Start** → **Einstellungen** → die **Netzwerkverbindungen**.

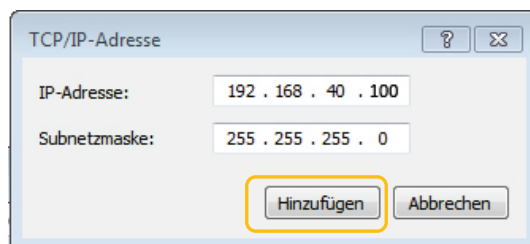
4. Wählen Sie **LAN-Verbindung** und öffnen das Fenster **Eigenschaften** (rechte Maustaste).
5. Wählen Sie in der Liste **Internetprotokoll (TCP/IP)** und wählen **Eigenschaften**.
6. Um nachfolgend die IP-Adresse des Computers anzupassen, wählen Sie die für Sie zutreffende Variante aus:

A) Computer hat eine feste IP-Adresse:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Erweitert].



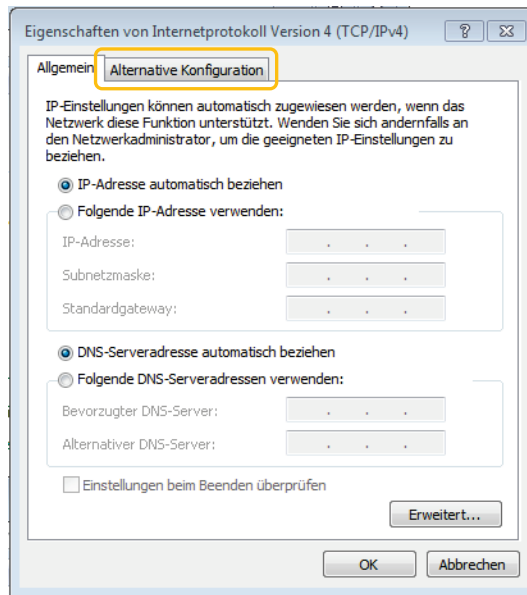
2. Wählen Sie unter **IP-Adressen** die Schaltfläche [Hinzufügen] und geben Sie die IP-Adresse **192.168.40.100** ein. Die Subnetzmaske wird automatisch ergänzt.



3. Übernehmen Sie die Einstellungen mit [Hinzufügen].

B) Computer bezieht die IP-Adresse automatisch:

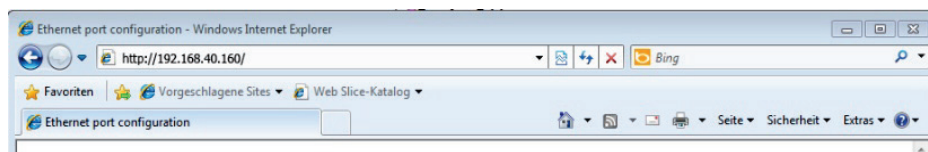
1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Alternative Konfiguration** → **Benutzerdefiniert**.



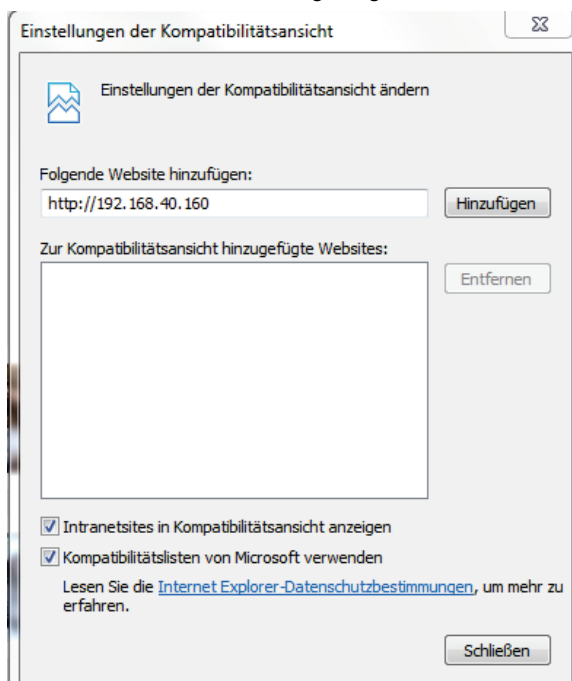
2. Geben Sie die IP-Adresse **192.168.40.100** ein. Die Subnetzmaske wird automatisch ergänzt und bestätigen Sie mit [OK].

2. IP-Adresse des Label-Printer dem (Praxis-)Netzwerk anpassen

1. Öffnen Sie den Microsoft Internet Explorer (andere Webbrowser werden nicht unterstützt) und geben Sie in die Adressleiste **http://192.168.40.160** ein, um die Website des Label-Printers aufzurufen.



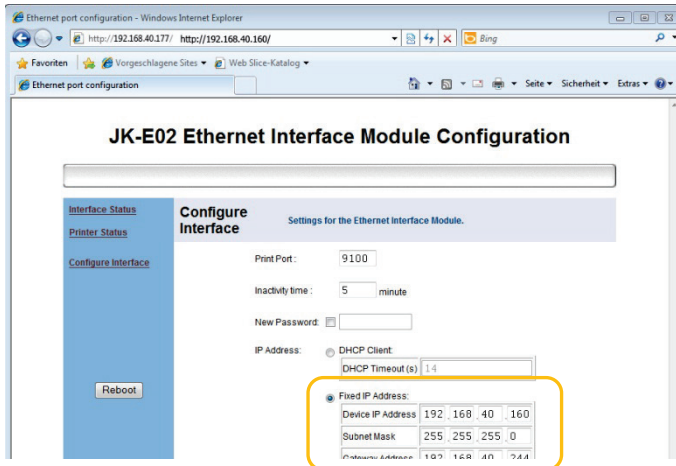
2. Falls die Website nur als Quelltext angezeigt wird, öffnen Sie im Internet Explorer im Menü **Extras** die **Einstellungen der Kompatibilitätsansicht**. Dort wird die IP-Adresse des Label-Druckers angezeigt. Klicken Sie auf [Hinzufügen], damit die IP-Adresse in die Liste **Zur Kompatibilitätsansicht hinzugefügte Websites** hinzugefügt wird. Schließen Sie das Fenster wieder. Jetzt sollte die Website korrekt angezeigt werden.



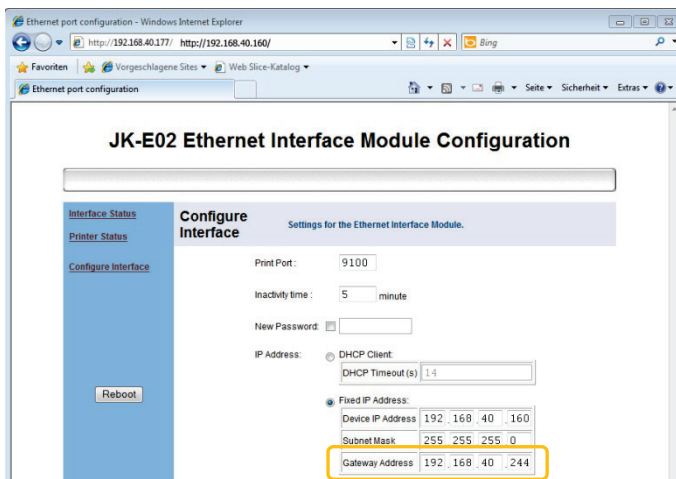
- Um die IP-Adresse des Label-Printers an das (Praxis-)Netzwerk anzupassen, wählen Sie die für gewünschte Variante aus und gehen Sie wie folgt vor:

A) Dem Label-Printer eine feste IP-Adresse zuweisen:

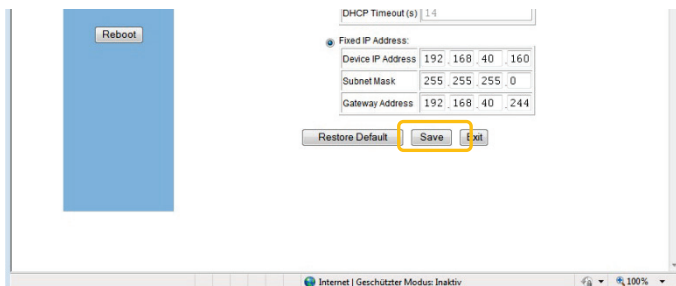
- Geben Sie im Menü **Configure interface** unter **Device IP Address** die ersten drei Ziffernblöcke des (Praxis-)Netzwerks ein. Der letzte Ziffernblock wird dem im Netzwerk angeschlossenen Gerät zugeordnet. Diese Nummer ist für jedes im (Praxis-)Netzwerk angeschlossene Gerät unterschiedlich.



- Geben Sie unter **Gateway Address** ebenfalls die ersten drei Ziffernblöcke des (Praxis-)Netzwerks ein und eine entsprechende Zahl für den vierten Ziffernblock, z.B. 244.



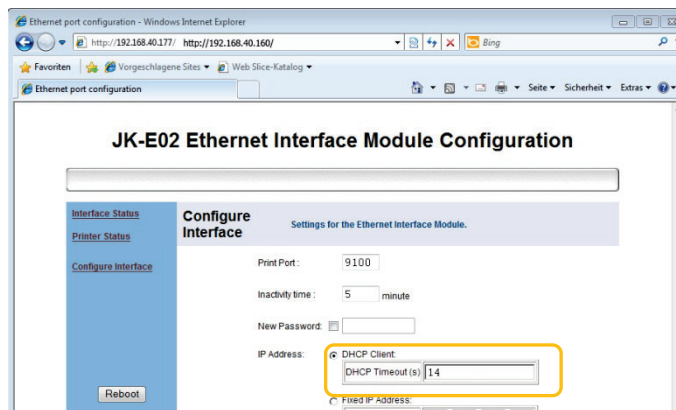
- Übernehmen Sie die Einstellungen mit [Save].



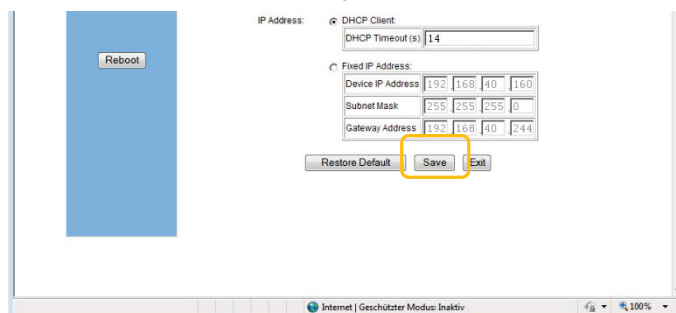
- Wählen Sie abschließend [Reboot].

B) Dem Label-Printer eine dynamische IP-Adresse zuweisen:

1. Wählen Sie im Menü **Configure interface** → **DHCP Client**.



2. Übernehmen Sie die Einstellungen mit [Save].



3. Wählen Sie abschließend [Reboot].

3. Label-Printer im (Praxis-)Netzwerk anschließen

1. Ziehen Sie das Ethernetkabel vom Computer ab und schließen Sie das Kabel nun direkt an den Autoklav, der im Netzwerk eingebunden ist, oder an eine freie Netzwerkdose an.
2. Die am Computer geänderte IP-Adresse **192.168.40.100** kann nach der Konfiguration wieder gelöscht werden.

Variante 3: In MELAttrace einbinden**ACHTUNG**

Binden Sie den Label-Printer am besten mit Hilfe der EDV-Firma, die Ihre Praxis betreut, in ein Netzwerk ein.

Damit der Label-Printer in der Suche von MELAttrace gefunden wird, muss der Label-Printer in dem gleichen Subnetz liegen wie der Computer, auf dem MELAttrace installiert ist, sein. Werkseitig hat der Label-Printer die IP-Adresse 192.168.40.160.

Testseite (Hauptmenü) drucken



HINWEIS

Um Etiketten zu sparen, wird für das Drucken der Testseite empfohlen, die Rolle mit den breiteren Etiketten einzulegen.

Mit Hilfe des FEED Buttons können Sie eine Testseite mit dem Hauptmenü ausdrucken.

3. Halten Sie den FEED Button gedrückt und schalten Sie gleichzeitig den Label-Printer ein.

Der Label-Printer druckt folgendes Menü:

```
MAIN MENU BTP-L580
Select a submenu:
Exit                -> 1
Print Self Test     -> 2
Calibration         -> 3
Select Print Mode   -> 4
Enter code, then hold button down at least 1 second to validate
```

Konfiguration des Label-Printers auslesen

Wenn Ihnen die IP-Adresse des Label-Printers unbekannt ist oder diese nachträglich geändert wurde, können Sie eine vollständige Übersicht über die Einstellungen des Label-Printers einschließlich dessen IP-Adresse, MAC-Adresse, Subnetzmaske und Gateway drucken:

1. Ziehen Sie das Ethernetkabel vom Label-Printer ab.
2. Drucken Sie zuerst die Testseite mit dem Hauptmenü.
3. Drücken Sie danach den FEED-Button 2x kurz und 1x lang (ca. 1 Sek.).



HINWEIS

Wenn der Label-Printer bei der Installation in ein Netzwerk eingebunden und die IP-Adresse geändert wurde, sollte dies auf der Unterseite des Label-Printers vermerkt sein.

Täglicher Betrieb

Schalten Sie im täglichen Betrieb zuerst den Label-Printer und danach den Autoklav ein. So wird gewährleistet, dass der Label-Printer sofort als Ausgabemedium erkannt wird.

Der Label-Printer sollte während des Autoklavenbetriebs angeschaltet bleiben, um eine einwandfreie Kommunikation zwischen Autoklav und Label-Printer sicherzustellen und eine wiederholte Kalibrierung nach dem Wiedereinschalten zu vermeiden.

Kapitel 3 – Einstellungen

Etiketteneinzug anpassen

Falls die Etiketten nicht mittig bedruckt bzw. Teile des Ausdrucks abgeschnitten werden, kann der Label-Printer wie folgt kalibriert werden:

1. Drucken Sie eine Testseite mit dem Hauptmenü, siehe [Testseite \(Hauptmenü\) drucken](#).
2. Drücken Sie 3x kurz und 1x lang (ca. 1 Sek.) den FEED-Button, um in das Menü „Calibration“ zu gelangen.
3. Schalten Sie den Label-Printer aus und wieder ein.
4. Geben Sie nun ein beliebiges Etikett als Testdruck aus.



HINWEIS

Auch für den Fall, dass der Label-Printer keine Etiketten druckt, weil der Autoklav nach dem Einschalten den Label-Printer erneut suchen muss, kann eine Kalibrierung das Problem lösen.

Werkseinstellungen zurücksetzen

Die Einstellungen im Label-Printer sollten nur im Ausnahmefall zurückgesetzt werden. Bei Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen wird die vorprogrammierte IP-Adresse durch die intern im Gerät gespeicherte Werkseinstellung ersetzt, siehe [Technische Daten](#).

1. Schalten Sie den Label-Printer ein und halten Sie gleichzeitig den Reset-Schalter an der Rückseite des Label-Printers solange gedrückt, bis die beiden LEDs der Ethernetbuchse kurz aufleuchten.

Danach sind die IP-Adressen wieder auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Kapitel 4 – Instandhaltung

- ▶ Schalten Sie den Label-Printer vor jeder Reinigung und/oder Wartung aus.
- ▶ Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Benzin oder Azeton.
- ▶ Wenn Sie für die Reinigung Reinigungsalkohol verwenden, warten Sie, bis der Alkohol vollständig verflogen ist, bevor Sie die Gehäuseabdeckung wieder schließen.

Routinemäßige Wartung

Die routinemäßige Wartung sollte **monatlich** geschehen und umfasst die Reinigung der im Folgenden beschriebenen Bauteile.

Druckwalze

Reinigen Sie die Druckwalze wie folgt:

1. Öffnen Sie die obere Gehäuseabdeckung.
2. Entfernen Sie Verunreinigungen wie Staub und Flecken von der Druckwalze. Verwenden Sie ein weiches, fusselfreies Baumwolltuch.
3. Schließen Sie nach der Reinigung die Gehäuseabdeckung wieder.

Papiersensor

Reinigen Sie die Papiersensoren wie folgt:

1. Öffnen Sie die obere Gehäuseabdeckung.
2. Entfernen Sie Verunreinigungen wie Staub und Flecken von den Sensoren. Verwenden Sie ein weiches, fusselfreies Baumwolltuch und reinen Alkohol.
3. Warten Sie, bis der Alkohol vollständig verflogen ist und schließen danach die Gehäuseabdeckung wieder.

Kapitel 5 – Fehlerbehebung

Allgemeine Störungen

Problem	Mögliche Ursachen	Was Sie tun können
Label-Printer druckt nicht, Power LED ist aus	Netzkabel nicht angeschlossen oder nicht mit dem Stromnetz verbunden Netzschalter ausgeschaltet	Schließen Sie das Netzkabel an und schalten Sie den Label-Printer ein.
Der Ausdruck auf dem Etikett ist sehr blass, kaum lesbar	Druckkopf ist beschädigt	Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe.
Ausdruck nicht klar lesbar oder verschmutzt	Druckkopf oder Druckwalze verschmutzt	Reinigen Sie den Druckkopf bzw. die Druckwalze.
Etiketten wurden nicht korrekt ausgeworfen Die Etiketten werden mit lauten Geräuschen eingezogen	Papierstau	1. Schalten Sie den Label-Printer aus und öffnen Sie die obere Gehäuseabdeckung. 2. Kontrollieren Sie, ob Etiketten in der Papierführung oder an den Laufrollen kleben und entfernen Sie diese. 3. Entfernen Sie eventuelle Papierreste im Innern des Label-Printers und reinigen Sie die Laufrollen mit reinem Alkohol. 3. Warten Sie, bis der Alkohol vollständig verfliegen ist und schließen Sie die Gehäuseabdeckung wieder.
Website des Label-Printers wird nicht angezeigt	IP-Adresse des Label-Printers stimmt nicht mit der im Webbrowser eingegebenen IP-Adresse überein.	Drucken Sie eine Übersicht der Konfigurationseinstellungen, um die IP-Adresse des Label-Printers auszulesen.
Paper LED leuchtet und Signal ertönt	Etikettenrolle leer	Setzen Sie eine neue Etikettenrolle ein.
Error LED blinkt und Signal ertönt	Eingangsspannung ungenügend Druckkopf überhitzt Label-Printer erkennt die Etiketten nicht	Schalten Sie den Label-Printer aus und prüfen Sie die Eingangsspannung. Schalten Sie den Label-Printer aus und lassen Sie den Druckkopf abkühlen. Starten Sie einen Testdruck und kalibrieren Sie die Etikettenrolle. Bei wiederholtem Auftreten Fachhändler benachrichtigen.

Label-Printer wird nicht erkannt

Wenn der Label-Printer angeschlossen und als Ausgabemedium ausgewählt ist, dennoch die Warnmeldung „Keine Verbindung zum Label-Printer“ erscheint, können fehlerhafte Einstellungen der IP-Adressen die Ursache sein.



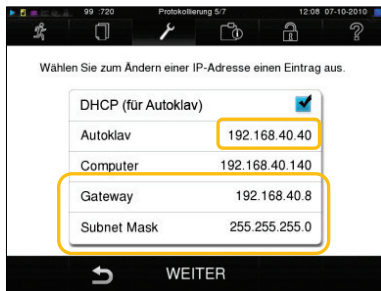
ACHTUNG

Die Eingabe falscher IP-Adressen kann zu Störungen im (Praxis-)Netzwerk führen.


- Die IP-Adresse des Autoklaven darf nur geändert werden, wenn der Autoklav **NICHT** im Praxis-Netzwerk eingebunden ist.

Führen Sie folgende Schritte durch, um die IP-Adressen von Autoklav und Label-Printer zu vergleichen und gegebenenfalls die IP-Adresse des Autoklaven zu ändern:

1. Drucken Sie eine Testseite, siehe **Testseite (Hauptmenü) drucken** auf Seite 15.
2. Ziehen Sie das Ethernetkabel vom Label-Printer ab.
3. Lesen Sie die Konfigurationseinstellungen des Label-Printers aus, siehe **Konfiguration des Label-Printers auslesen** auf Seite 15.
4. Prüfen Sie am Autoklav unter dem Menü **Einstellungen → Protokollierung**, ob folgende die Sofortausgabe aktiviert ist und der Label-Printer als Ausgabemedium ausgewählt ist.
5. Prüfen Sie, ob die ersten drei Ziffernblöcke der IP-Adressen des Label-Printers und des Autoklaven sowie Subnetzmaske und Gateway übereinstimmen (siehe nachfolgende Abbildung).



Sollten die ersten drei Ziffernblöcke der IP-Adressen unterschiedlich sein, muss die IP-Adresse des Autoklaven geändert werden (siehe Technisches Handbuch der Premium-Plus-Klasse Autoklaven). Der vierte Ziffernblock darf nicht identisch sein.

6. Starten Sie am Autoklav unter dem Menü **Einstellungen → Label-Printer** die Suche durch Drücken des Symbols  in der Druckerliste.



7. Wählen Sie den Label-Printer aus der Druckerliste aus und bestätigen Sie mit [SPEICHERN].

Technische Daten

Typbezeichnung	Label-Printer MELAprint [®] 60	
Geräteabmessungen (BxTxH)	14,7 x 20,5 x 14,7 cm	
Elektrischer Anschluss	AC 220-240V ±10%, 50/60 Hz	
Umgebungstemperatur	5°~45°C,	
Relative Luftfeuchtigkeit	20-90% (bei 40°C)	
Druckmethode	Thermischer Druck	
Druckauflösung	203 dpi	
Druckgeschwindigkeit	150 mm/s	
Druckbreite	max. 80 mm	
IP-Adresse	Vorprogrammiert:	192.168.40.160
	Werkseinstellung:	192.168.1.251
Subnetzmaske	Werkseinstellung:	255.255.255.0
Gateway	Vorprogrammiert:	192.168.40.244
	Werkseinstellung:	192.168.1.1

Anhang A – Zubehör

Artikel	Beschreibung	Bestell-Nr.*
Etiketten, weiß	6 Rollen á 1.000 Etiketten, zweifach klebend für die manuelle Dokumentation	41942
Etiketten, blau	6 Rollen á 1.000 Etiketten, einfach klebend für die elektronische Dokumentation	41943

*Bestellung ausschließlich über den Fachhandel

MELAG Medizintechnik oHG

Geneststraße 6-10
10829 Berlin
Deutschland

E-Mail: info@melag.de

Web: www.melag.de

Verantwortlich für den Inhalt: Technisches Büro
Technische Änderungen vorbehalten

